



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCXCVIII. Curt von Runtorp verkauft den Vicarien der Peterskirche zu
Stendal wiederkäuflich seinen Antheil am Zehent zu Sanne, am 25. August
1474.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CCCXCVII. Die von Rossow verfaufen dem Vicar in der Peterskirche zu Stendal, Johann Inſel, Gebungen aus Haſſel wiederkäuflich, am 29. März 1474.

Ik Frederik roſſow, wanheſtlich to Sanne, vnde wy Curth vnde Albrecht, brodere, wanheſtlich to rorebeke, vnde henning, wanheſtlich to luckſtede, vnde Junge Frederick, Jacobs ſone, vnſe veddern, alle gheheyten de roſſzowen, Bekennen —, dat wy — vorkopen, in krafft deſſes breſſes, deme erliken preſtere heren Johan Inſel, vicario der kerken ſancti Petri to Stendal vnde deme, de duſſen breſſ heſt mit ſinen guden willen, Souen virdingk penninge Stendelſcher weringe in deme dorpe Haſſel auer de haue vnde houen mit eren tobehoringen in velde vnde in marken, dar nu deſe naſcreuen lude vpp wanen: Auer des Schulten hoff achtehaluen ſchillingk, auer Pawel beckers hoff elfftehaluen ſchilling, auer henning meyers hoff ſes ſchillinge vnde dry penninge, auer Arnt Weuers hoff dry ſchillinge vnde dry penninge, auer Peter valkenberges hoff ſes vnde twintigſtehaluen ſchilling vnde auer Clawes Jacobs hof ſouenteyn ſchillinge, jarliker renthe: vnde deſe vorſcreuen renthe ſcholen de gnanten manne vnde alle ore nakamen beſitter vnde hedriuer der vorteykenden haue vnde houe mit allen thobehoringen alle iar vp ſunte Mertens dach brengen vnde geuen heren Johan Inſel edder deme, de deſen breſſ heſt mit ſynem willen, in de ſtad ſtendal, ſunder vortoch vnde hinder. Hir vor heſt my Frederike Roſſowe de erſchreuen here Johan Inſel wol to dancke gheuen vnde bethalet in eyner ſummen, veſtlich gude riſche ghulden, de ik Frederik, ergenant, al vppghenamet vnde in mynem vnde myner erſſen nuith vnde framen gantz ghekeret vnde ghebracht hebbe etc. — Alle artikele vnde puncte deſes breſſes vnde eyn iſlik beſunderen lauen wy erfereuen frederick roſſow to ſanne vnde Curt vnde Albrecht, brodere, to rorebeke vnde henningh, wanheſtlich to luckſtede vnde Junghe Frederik, Jacobs ſane, alle gheheyten de roſſzowen, alle ghelike ſakeweldich, myt eyner vngeſcheyden ſamender hant vor vns vnde alle vnſe erſſen vnde wy hans rengerflage, wanheſtlich to belitze, vnde hans ſlegel, wanheſtlich to baben, lauen ſe ok alle vor de gnanten van roſſzow alſze truwe borge vnde medelouere ſiede vnde vaſte to holdenn, ſunder hulperede, nyefunde vnde argeliſt etc. — na der bort criſti vnſes heren vyrteynhundert iar, dar na in deme vyr vnde ſouentigſtem iare, am Dingſtdaghe na Judica den hilgen ſondach.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Peterskirche.

CCCXCVIII. Curt von Runtorp verkauft den Vicarien der Peterskirche zu Stendal wiederkäuflich ſeinen Antheil am Zehent zu Sanne, am 25. Auguſt 1474.

Ich Cort van Runtorpe, wanheſtlich in dem dorpe Hindenborch, bekenne — dat ik vorkoſt hebbe — den beſcheyden heren vnde vicarien der kerken ſancti Petri to Stendal myn deel theygedes ym dorpe to Sanne auer de haue vnde houen, dar vppe wanen deſe naſcre-

uen lude: de schulte dar fuluest to Sanne vnde Hans Neghenoge, de my is angefallen van hennig demker, vnde de fulue theyged scal den vorbenomenen vicarien vnde heren tynsen vnde gheuen fouentheyn schillinge Stendelscher weringe. Weret auer sake, dat de vorbenomenen vicarien der theyged alse nicht gheuen (sic) konden edder vorkopen, denne so wil ik vnde myne erffen en gheuen alle iar vth vnser redeften ghudern, war wy see hebben, fouenteyn schillinge vnde so scal ick der theyged mit mynen erffen seluen voren edder vorkopen, wo vns dat euentist ys, vnde dese vorseuen lude scolen den theyged wisen to vorende edder wen se dar to schicken alle iar vppe sunte Jacobes dach edder dar by, wen he tidich ys, to vorende sunder var vnde bose behelp vnde des fuluen theygedes edder der fouenteyn schillinge iarlike renthe, so var beroret ys, wil ik Cort van runtorppe mit mynen erffen den vorbenomenen vicarien eyn recht ghewere wesen vor alsweme vnde sunderliken vor mynen vedderen, de oer deel ock an den theygedt hebben auer de sulste lude. Dar vmme hebbe ik den vorbenomenen heren vorwillet fouenteyn schillinge vthe mynen vnde myner erffen redeften ghuderen. Hir vor hebben my de vorbenomenen vicarien vnd heren wol to dancke geuen vnde bethalt in eyner summen viff marck stendelscher weringe, de alle vnde gantz in mynem vnde myner erffen nuth vnde fromen ghekeret vnde ghewant sint. Quemet auer, dat ik Cort, ergenant, edder myne erffen den erbenomenen heren des vorseuen theygs io lenck neyn ghewere wesen kunden edder der XVII schilling, so scholen de ernanden vicarien vulmechtich sin ore vif mark to manende vthe mynen edder myner erffen redeften ghuderen mit der renthe, de en behoren mach. Den wedderkopp hebbe ik Cort van runtorp var my vnde myne erffen myt den vorseuen vicarien beholden in deser wise, dat ik en den widder scal vorkundigen vnde toseggen vpp walburgis vnde den vp den negeftfolgenden sunte jacobotag geuen viff mark stendelscher weringe in eyner summen in de stad to stendal myt der renthe, de en van rechte behoret sunder hulperede. Alle stucke vnde artikele deses breffes laue ik kort van runtorppe, ergenant, vor my vnde myne erffen sakeweldich, stede vnde vaste to holdende vnde wy hans vnde iacob van runtorppe, brodere, wanhestich im dorppe Runtorppe, lauen vor vnser vedder korde vnde vor sine erffen, alse truwe borghe vnde medelauer, myt eyner vnghefcheyden samenden hant alle artikel deses breffes stede vnde vaste to holdende, sunder argelift vnde bese meyninghe. Des to eyner groter vnde wisser bekantnisse hebbe ick Cort van runtorppe, ergenant, vor my vnde myne erffen vnde wy hans vnde Jacob van runtorppe, brodere, vor vnser vedderen vnde synen erffen alle vnse Ingefegele laten hangen witlik nedden an deses breff, de geuen vnde screuen ys na der bordt christi vnser heren vyrteynhundert iar, dar na in dem vyr vnde fouentigesten iare, des mandages na Bartholomei des hilghen apostels.

Aus dem Originale des Pfarrarchives der Peterkirche.